

FRAUENBESCHWERDEN – DAS WESEN VON KRANKHEITEN VERSTEHEN



VORWORT

Medizin ist Erfahrungskunde und keine Wissenschaft. In den letzten Jahrzehnten sind die Erfahrungen, die Menschen mit Menschen machen immer mehr in den Hintergrund getreten und dem Primat des Messbaren gewichen. In diesem Zusammenhang haben sich die Sichtweisen immer weiter verengt und reduziert. Bei der Fokussierung auf das zu beobachtende Phänomen ist der Mensch fast gänzlich aus dem Blickwinkel geraten. Laborwerte und Verhalten stehen im Mittelpunkt der Diagnostik. Die Frage, warum sich der Stoffwechsel bei einem kranken Menschen so äußert, wie er sich äußert, wird nicht gestellt.

Die Therapie orientiert sich an den messbaren Parametern, deren Veränderung mit dem Erfolg einer Maßnahme gleichgesetzt wird. Dass mit diesen Maßnahmen an anderer Stelle neue Phänomene auftauchen, wird damit leider nicht in Verbindung gebracht, weil lineare Modelle kein vernetztes Denken erlauben.

Vor diesem Hintergrund sollte der medizinische Reduktionismus überwunden und der Blickwinkel auf die Lebenswirklichkeit des Menschen erweitert werden. Einen solchen Ansatz möchte ich Ihnen mit der vorliegenden Schrift nahebringen. Dabei geht es vorrangig um das Erkennen und Versöhnen der Themen, die die Ursache für die Störung bilden. Ich stelle Ihnen entsprechende Regeln und Handlungsschritte vor, wie mit den neu gewonnenen Erkenntnissen über die Ursachen umgegangen werden kann.

Frauenleiden, insbesondere Zyklusstörungen und Regelschmerzen, werden in den Industrienationen als normal empfunden. Unter anderem werden Unfruchtbarkeit, Myome, Zysten, Gebärmutterhalskrankungen und andere Phänomene von der schulmedizinischen Wissenschaft bisher rein analytisch betrachtet. Daher möchte ich diese Krankheitsbilder in einen größeren Zusammenhang stellen, der sicherlich auch Ihnen neue Erkenntnisse eröffnen wird.

Ich bin Apotheker, Alchemist und Philosoph und seit fast 30 Jahren auf dem Gebiet der Bewusstseinsmedizin tätig. Als Pharmaziestudent wurde mir die Frage, warum ein Mensch Krankheiten ausbildet nicht beantwortet. Zu

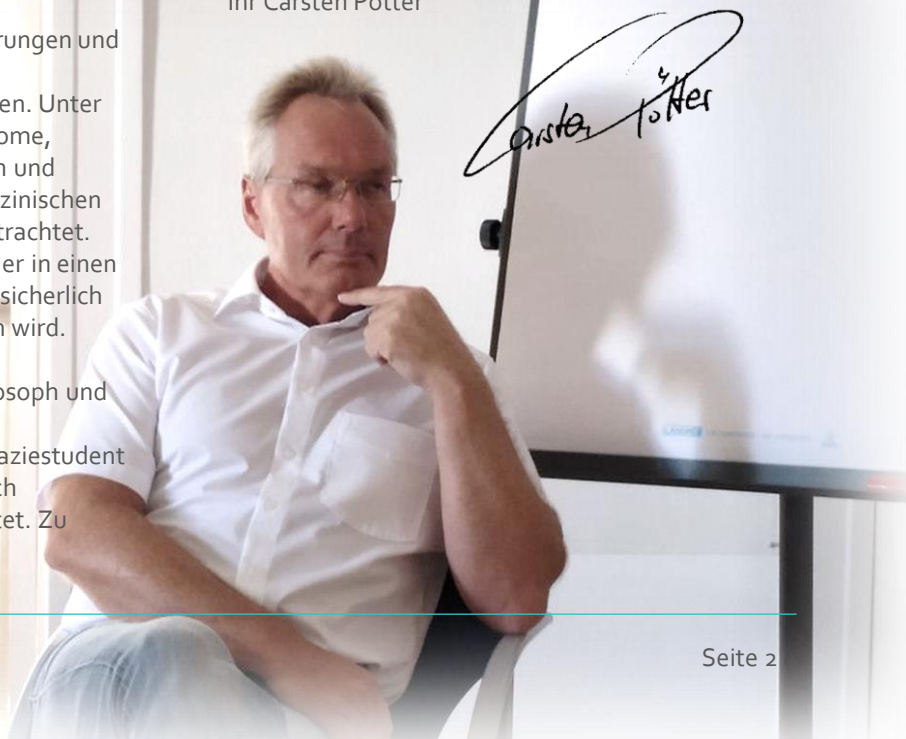
dieser Zeit habe ich mir oft gewünscht, jemanden an meiner Seite zu haben, mit dem ich die Antworten auf meine Fragen ergründen konnte.

Durch die Begleitung von dem Begründer der Clustermedizin, Ulrich Jürgen Heinz, fand ich nach meinem Studium heraus, dass die Alchemie diese Antworten liefert. Die Alchemie befasst sich mit dem systemischen Erfassen der Wirklichkeit und bildet damit die Basis für ganzheitliche Bewusstseinsarbeit. Dieser Ansatz ist die mir bisher einzig bekannte Möglichkeit, das Wesen von Störungen zu verstehen und diese dauerhaft zu verwandeln.

Auf den folgenden Seiten gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Lösungsansätze. Ich stelle Ihnen insbesondere eine Gruppe von Resonanzmitteln vor, die eine wichtige Rolle bei der Begleitung von Frauen in ein beschwerdefreies Leben spielen kann. Ihre Herstellung beruht auf der Kombination uralter Heilweisen und moderner Prinzipien der Quantenphysik.

Ich wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse, die Ihnen hoffentlich die Herausforderungen Ihrer therapeutischen Arbeit erleichtern. Bewahren Sie einen wachen Geist und ein offenes Herz. Denn Sie werden sehr schnell merken, dass es bei dieser Arbeit weniger auf die mentalen Fertigkeiten ankommt, sondern auf die emotionalen. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Zögern Sie daher nicht, von meinem Angebot Gebrauch zu machen, und kontaktieren Sie mich.

Ihr Carsten Pötter



EINFÜHRUNG

Jeder Mensch ist ein Wesen, in dem sich Energie nach spezifischen Kriterien organisiert. Der Körper ist unter diesem Aspekt der sichtbare Ausdruck der mentalen, emotionalen, psychischen und spirituellen Verfassung des Menschen. Somit sollten Krankheit und Störungen als Signale und Hinweise verstanden werden, die gesehen und gehört, aber nicht unterdrückt werden wollen. Nur wenn Sie wirklich hinschauen und ihre Botschaft verstehen, und das verändern, was nicht mehr passt und nicht mehr richtig ist, kann sich das Phänomen nach meiner Meinung verabschieden. Eine veränderte und vor allem erweiterte Sichtweise ist dann sinnvoll, wenn Sie eine Lösung bereitstellen möchten, die von Dauer ist. Dazu ist es wichtig, die Geschichte Ihrer Klientin anzuschauen, ihre Erlebnisse in einen erweiterten Kontext zu stellen und Querverbindungen zur jetzigen Situation herzustellen. **Eine Strategie, die auf Bekämpfung der Störung beruht, führt nicht zum Verschwinden der Störung, sondern zu seiner Ausweitung.**

FRAUENBESCHWERDEN AUS SICHT DER ANERKANNTEN SCHULWISSENSCHAFT

Die Liste der Frauenbeschwerden ist lang: Menstruationsschmerzen, Zyklusstörungen, Endometriose, Zysten, Androgenisierung, Unfruchtbarkeit, Myome, Brust- und Gebärmutterhalskrebs. Die Wechseljahre werden oft von Hitzewallungen, Burnout und Antriebslosigkeit begleitet. All diese Erscheinungen werden meistens auf einen gestörten Hormonstatus oder genetischen Einfluss reduziert. Jungen Mädchen wird bereits zu Beginn der Pubertät zur Einnahme hormoneller Präparate geraten, die ursprünglich als Verhütungsmethode vorgesehen sind. Eine Maßnahme, die den Zyklus steuern und eventuellen Beschwerden vorbeugen soll. Im Fall einer Zystenbildung oder Zellveränderungen im Brustgewebe, in der Gebärmutter oder am Gebärmutterhals, werden zur medikamentösen oder operativen Behandlung wenig bis keine Alternativen angeboten. Auch bei Unfruchtbarkeit wird zu neuartigen Methoden gegriffen, die zwar den Kinderwunsch unter gewissen Umständen erfüllen, allerdings mit

natürlichen Absichten und Entwicklungen wenig zu tun haben. Die Auswirkungen für das Kind und die werdende Mutter werden in der Regel nicht beachtet.

Die Frage, **warum** die Geschlechts- und Fortpflanzungsorgane Krankheiten ausbilden oder in ihren Funktionen eingeschränkt sind, wird nicht gestellt.

HINTERGRÜNDE UND URSACHEN

In den Köpfen vieler Menschen dominiert die Vorstellung, dass ihr Körper, in dem sich viele gefangen und eingeschlossen fühlen, selbständig handle. Wenn Störungen auftauchen, drückt sich das bei betroffenen Frauen wie folgt aus: *»Mein Unterleib, meine Brüste, meine Eierstöcke (...) machen Probleme.«* Diese Formulierung vermittelt den Eindruck, als wären Körperteile und Organe selbstständig aktiv. Dem ist jedoch nicht so. **Die gesundheitliche Verfassung der Organe ist der integrale Spiegel ihrer von innen heraus erfahrenen Weiblichkeit.** Um den wirksamen Hintergrund zu beleuchten, dienen folgende exemplarische Fragen an die Frau.

- Welches emotionelle Bild habe ich von mir?
- Welches Bild habe ich von meinem Körper und meinen biologischen Funktionen?
- Welche biologischen Funktionen lehne ich ihn mir ab?
- Was bedeutet Frausein für mich?
- Welche Rolle spielt die weibliche Energie in meinem Leben?
- Fühle ich mich vollständig?

Eine Erkrankung liefert immer den Hinweis auf einen Mangel. **Den Hintergrund dazu drückt jener Körperbereich aus, der analog mit dem Wesens- und Funktionsinhalt in Verbindung steht, der nicht gelebt wird:**

Brust:

Die Brust steht für Versorgung, Beziehung und Zuwendung. Durch das Säugen wird das Kind nicht nur genährt, sondern vor allem sein Leben emotionell bestätigt: ICH BIN FÜR DICH DA

Eier, Eierstöcke und Eileiter:

Das Ei steht sinnbildlich für den Ursprung, Schöpfung und für Fruchtbarkeit. In ihm sind die Lebenspotentiale der Frau codiert, die bereits in der Schwangerschaft vollständig festgelegt ist, denn das Mädchen kommt mit einem vollständigen Satz an Eiern zur Welt.

Gebärmutter:

Symbolisiert die Quelle neuen Lebens. Sie ist das Schöpferorgan, das in Verbindung zur kosmischen Urkraft steht. Sie gewährt Anbindung, Schutz, Wachstum und Transformation. In ihr kommt das Selbstbild zum Ausdruck.

Gebärmutterhals und Vagina:

Sie bilden sowohl das Tor zur Entstehung neuen Lebens als auch den Kanal, der den Eintritt in die irdische Welt ermöglicht. Analog spiegeln sich hier die Themen Freisetzung, Entfaltung und Ausdruck.

Die Sprache der Organe ist sehr präzise. So sind Erkrankungen an den weiblichen Geschlechts- und Fortpflanzungsorganen häufig ein Zeichen für die Missachtung des eigenen weiblichen Wesens. Das gründet auf ein falsches weibliches Bild und auf Speicherungen im Schmerzkörper der Frau, die auf die Geschichte der Unterdrückung der Frau zurückzuführen sind. **In diesem Zusammenhang wird oft vom kollektiven Schmerzkörper der Frau gesprochen, denn jede Frau trägt die Summe der Geschichten ihrer weiblichen Vorfahren in sich, die bis heute wirksam sind.**

Das weibliche Geschlecht ist ein spezifischer Ausdruck eines Lebewesens in einer polaren Welt. Wenn das Prinzip des Geschlechts nicht gelebt wird, kann ein Mensch seinem universellen Sinn und Zweck keinen sinnvollen Ausdruck geben. Verliert eine Frau also die Verbindung zum ihrem weiblichen Wesenskern, verliert sie die Verbindung zu sich selbst. Nicht die geschlechtliche Ausstattung verkörpert das weibliche Wesen, sondern erst wenn die Frau ihre weiblichen Anteile erinnert und ihre biologische Rolle und Funktion annimmt, kann sie sich vollständig in ihrem Dasein erkennen und begreifen. Doch die Instinkte der Frau, ihre Intuition und weibliche Schöpferkraft treten heute vor Kraft, Technik und Rationalität in den Hintergrund. Das alles hat Folgen für die eigene Selbstwahrnehmung. Im Zuge der Emanzipation

hat sich die Frau die Gleichstellung mit dem Mann in der Gesellschaft erkämpft. Sie hat ihr evolutionäres und biologisches Profil gegen das einer auf Leistung und Funktionieren getrimmte Bild der Frau getauscht, die ihren "Mann" stehen muss. Doch indem sie sich selbst zu einem Mann macht, verlässt sie ihr energetisches Konzept. So entsteht ein Zwiespalt zwischen biologischen Anlagen (Grundinstinkte) und aufgesetztem Verhalten (modernistisches Frauenbild). **Dieser Zwiespalt manifestiert sich zwangsläufig an den entsprechenden Organen und wird u.a. über Eierstock- Gebärmutter- und Vaginalbeschwerden kompensiert.**

Die zunehmende Vermännlichung zeigt sich sehr konkret im Krankheitsbild des PCD Syndroms. Nach analogem Verständnis kann die Überproduktion männlicher Hormone auch auf einen ungeborenen Zwilling Bruder zurückgeführt werden, den die betroffenen Frauen auf diese Weise sichtbar machen. Das Phänomen des alleingeborenen bzw. verlorenen Zwilling hat erst in den letzten Jahren starke Beachtung gefunden und seine Dimensionen werden erst allmählich deutlich. In der Regel bemerken die meisten werdenden Mütter gar nicht, dass sie in den ersten Wochen nach der Befruchtung Kinder verlieren, da sie Schmierblutungen zu Beginn der Schwangerschaft nicht mit dem Verlust eines Embryos in Zusammenhang bringen. Der einzige Mensch, der von diesem Abgang Kenntnis hat ist dann das Kind, das im Uterus allein zurückbleibt. Der überlebende Zwilling wächst dann ohne seinen Bruder oder Schwester im Mutterleib heran und trägt die Erinnerung an diesen in sich weiter. Wird dieses Ereignis nicht zur Kenntnis genommen, kann das verlorene Kind nicht verabschiedet werden und bleibt als Erinnerung im Überlebenden und der Mutter zurück.

Auch für die unerfüllte Kinderlosigkeit sind die verantwortlichen Gründe sehr vielfältig: Ablehnung der Weiblichkeit verhindert eine Schwangerschaft, denn Muttersein setzt ein emotionales Selbstbild der Frau voraus, das nicht durch rationale Elemente dominiert wird. Eine Schwangerschaft setzt einen freien Uterus voraus. Wenn dieser energetisch besetzt ist, kann kein neues Leben entstehen. Ein energetisch besetzter Uterus verbleibt zum Beispiel als Folge einer Abtreibung ohne emotionelle Verabschiedung des Kindes oder als Folge eines

unbewussten Abganges eines Embryos. Hat die Frau ihren Partner unter dem Einfluss der Antibabypille ausgewählt, hat sie jemanden erwählt, der sich durch die gleichen immunologischen Schwächen auszeichnet. Eine Frau, bzw. das Paar, sollte sich auch die Frage stellen, warum es ein Kind haben will und welches (auch zum Teil unbewusste) Ziel damit verfolgt werden soll. Diese Frage ist deswegen bedeutsam, da sie die emotionelle Grundverfassung anrührt. Werden Erwartungen an das Kind gestellt oder ist das Kind um seines Willen gewollt? Soll das Kind als „Klebstoff“ dienen, um eine Partnerschaft zu retten? Passen beide wirklich zusammen, oder projizieren sie lediglich ihre Wünsche und Hoffnungen aufeinander?

Halten Sie es für möglich, dass diese Ereignisse der Auslöser für die Vielzahl an Frauenleiden sind? Oder stützen Sie sich weiterhin auf den Erkenntnissen der Schulmedizin, dessen umfangreichen Forschungen mehr Fragen aufwerfen, als Antworten liefern?

Machen Sie sich bitte bewusst, dass auf der energetischen Ebene nichts verloren geht. Energie lässt sich nicht löschen. Energie kann nur verwandelt werden.

DIE PROBLEMATIK KONVENTIONELLER THERAPIEN

Eine Frau steuert über ihre natürlichen Funktionen ihren Hormonhaushalt selbst. Hormone sind dabei der mittelbare Ausdruck ihrer Lebendigkeit. Werden diese natürlichen Vorgänge im Körper manipuliert, bewegt sie sich mehr von ihrem Wesen weg, als zu sich hin, was für eine erfolgreiche und langfristige Genesung die wichtigste Bedingung ist. Eine medikamentöse Behandlung kann Erkrankungen allerdings nicht heilen, da sie auf den Kern des Problems keinen Einfluss nimmt. Arzneimittel hindern den Betroffenen in der Regel daran, dass sich ein bestimmter Ausdruck manifestiert. Er ändert nichts an dem dahinterstehenden Eindruck. Dieser bleibt in aller Regel unentdeckt und damit wirksam.

ALTERNATIVE WEGE ZUR BEHANDLUNG VON FRAUENBESCHWERDEN

Der alternative Behandlungsweg, den ich Ihnen vorstellen möchte, beruht nicht auf der Unterdrückung des Ausdrucks, sondern auf der Klärung des Eindrucks. Da die zugrundeliegenden Ereignisse in der Regel lange zurückliegen und sie nicht mehr verändert werden können, geht es darum, die Speicherungen so zu verwandeln, dass diese nicht mehr wirken. **Aus dem Eindruck wird ein unwirksamer Abdruck; damit entfällt der notwendige Ausdruck.** Dieser ist nichts anderes, als ein Erinnerungswerkzeug, das den Betroffenen auf etwas Unerledigtes und Ungeklärtes hinweist.

VIER SCHRITTE ZUR ABLÖSUNG

Jedes individuelle Beschwerdebild hat seine eigene Geschichte und diese gilt es aufzudecken. Aus diesem Grund greife ich in der Praxis auf das 4-Schritte-Ablöseverfahren zurück. Es beinhaltet die Phasen **Erkennen, Klären, Erfüllen und Versöhnen**. In diesen Phasen kombiniere ich vernetzte Fragetechnik und Elemente aus dem Systemstellen mit energetischen Resonanz Mitteln und Ablöseritualen. Dieser Prozess sollte von einem erfahrenen Außenstehenden angeleitet und begleitet werden.

1. Ursachen erfragen, erkennen und benennen

Um die wirksamen Hintergründe zu erkennen und zu benennen, müssen zunächst die richtigen Fragen gestellt werden. Das ist wichtig, damit die richtigen Antworten hervortreten. Das Fragenstellen ist ein elementarer Bestandteil im Systemstellen. Diese Methodik dient dem Aufdecken der individuellen Geschichte. Sie macht einengende und belastende Strukturen im und am Menschen sichtbar, die z.B. durch das Netz der Familie begründet und hervorgerufen werden. Um diesen Prozess zu beschleunigen, empfehle ich, das Fragenstellen mit einem kinesiologischen Muskeltest zu begleiten. Es handelt sich hierbei um eine bewährte und zuverlässige Methode, bei der der Muskel nachgibt, wenn die Antwort »Nein« –, oder stark bleibt, wenn die Antwort »Ja« lautet. Es ist am Anfang wichtig herauszufinden, wen mein Gegenüber zum Ausdruck bringt. Bringt die Frau

sich selbst zum Ausdruck oder jemanden aus ihrer Familiengeschichte – nebst ungeborenen Zwillingen. Das Fragenstellen ist eine Kunst, die ein breites und tiefes Wissen erfordert, um die wirksamen Zusammenhänge zu erkennen und in seine Arbeit zu integrieren. Es sollte erlernt werden, um es professionell und zielführend in der Praxis anwenden zu können.

2. Beziehungen und Absichten innerhalb des Familiensystems klären

Durch Schritt 1 haben Sie die Wurzeln des Problems gefunden. Im nächsten Schritt geht es darum, nachträglich in das energetische Feld einzutreten. Jetzt können Ereignisse nachsimuliert werden, die zwar nicht mehr bewusst aber dennoch wirksam geblieben sind. Familienmitglieder werden aus Sicht der Betroffenen zueinander in Beziehung gestellt. Dabei sollen möglichst all ihre Gefühle und Emotionen Ausdruck finden – und zwar ungefiltert. **Dazu sollte beleuchtet werden, welche weiblichen Vorbilder der Frau zur Verfügung standen, welches Frauenbild ihr vorgelebt wurde und ob ihre Ahninnen ihre Weiblichkeit authentisch leben durften.** Bei Beziehungen handelt es sich immer um energetische Verbindungen. Somit ist jeder Mensch die Summe der Geschichten seiner Vorfahren, die in der Regel auf unförderlichen Erlebnissen beruhen, die nicht versöhnt wurden. Die Nachkommen drücken diese oft unbewusst über sich selbst aus. Auch die Absichten von Mutter und Vater sollten geklärt werden. War das Mädchen um ihrer selbst Willen gewollt? Wie standen Mutter und Vater zu der Schwangerschaft? Stand ein Junge anstatt eines Mädchens auf der elterlichen Wunschliste? Verlor die Betroffene vor ihrer Geburt sogar einen Zwilling? Prüfen Sie, ob die Gefühle und Emotionen eine dieser verborgenen Absichten und Ereignisse spiegeln.

3. Den Mangel erkennen und nachträglich erfüllen

Jetzt ist es von Bedeutung, sich den neuen Erkenntnissen mit offenem Herzen zu widmen. Es ist wichtig, die Störungen und ihre Ursachen über die Gefühlsebene zu begreifen und wahrzunehmen, denn erst dann kann sich die Betroffene leicht von den energetischen Verstrickungen lösen, die das Krankheitsbild

hervorgerufen haben. Dieser Prozess kann durch ein Ritual begleitet werden, das regelmäßig durchgeführt wird. Dafür eignet sich die folgende Affirmation: *»Das, was in mir wirkt, gebe ich im gereinigten Zustand über ihren Absender an den Ursprung zurück. Denn dort kommt es her und dort hin kehrt es zurück.«*

Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt, das nachzuholen, was bisher nicht gelebt wurde bzw. nicht gelebt werden konnte. Bei diesem Bewusstseinsprozess können die folgenden Fragen helfen:

- Nach wessen Wünschen und Erwartungen habe ich bisher gelebt?
- Wer möchte ich als Frau sein und wie möchte ich mein Leben gestalten?
- Was kann und möchte ich verändern, um meiner Weiblichkeit noch mehr Raum zu geben?

Falls in der Aufstellungsarbeit ein verlorener Zwilling oder eine Todegeburt entdeckt wurde, ist es wichtig, sich mit diesem Kind zu verbinden und es schließlich zu verabschieden. Bleiben die Impulse der inneren Arbeit aus, tauchen die alten Beschwerden meist wieder auf.

4. Das Vergangene versöhnen

Diese Phase setzt voraus, dass die Frau ihre kognitive Dominanz überwindet und sich auf das eigene Fühlen einlässt. Denn Versöhnung bedeutet, sich von nicht eigenen Überzeugungen und Anteilen zu verabschieden, nach denen sie bisher gelebt hat. Dabei geht es darum, allen Beteiligten und sich selbst zu verzeihen. So verwandelt sie den Nährboden, auf dem ihre Krankheit beruht, dauerhaft. **Da sie nicht mehr Träger der Information ist und aus dem wirksamen Eindruck ein unwirksamer Abdruck entstanden ist, kehren ihre Beschwerden in der Regel nicht zurück.** Nun sollte sie sich Raum und Freiheit schenken, all ihre weiblichen Aspekte zu leben.

RESONANZMITTEL – ENERGETISCHE KATALYSATOREN

Aus der praktischen Arbeit heraus hat sich das Aufdecken von Hintergründen und nicht immer offensichtlichen Querverbindungen als schwierig erwiesen. Zudem fehlen der Frau noch sehr oft wichtige weibliche Identifikationsmuster, die sie auf dem Weg des Vollständigwerdens benötigt. **Die größte Problematik stellt dabei das Fühlen dar, denn in unserer von männlicher Energie geprägten Welt sind auch Frauen der Dominanz ihres Hirns unterworfen, das nur selten Veränderungen zulässt.** Veränderungsprozesse verlaufen umso einfacher und schneller, je offener die Herzebene ist. Denn über diese Ebene verschafft sich der Mensch Zugang zur Wahrheit und zum Wissen.

Für diese Herausforderungen habe ich eine Reihe von ResonanzMitteln entwickelt, die Erkenntnis- und Klärungsprozesse unterstützen. **Die enthaltenen Resonanzmuster bieten der betroffenen Frau entsprechende Impulse jene Inhalte freizulegen, die bislang nicht bekannt waren.** Es handelt sich um Regulationsmittel auf Wasserbasis, in denen themenspezifische Informationen durch Destillation unterschiedlicher Informationsquellen integriert wurden. Dazu gehören nicht nur Stoffe und Substanzen, sondern auch Energiequellen, Mineralien und Affirmationen.

Für die Behandlung von Frauenbeschwerden stelle ich Ihnen hier drei ResonanzMittel vor. **Das therapeutische Arbeiten wird dadurch genauer, tiefer und nachhaltiger und erleichtern der Frau damit die Rückverbindung mit sich selbst.**



Weiblichkeit-Komplex

Mehrfachdestillat aus: Achillaea, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Hypericum, ATP, Ubichinon, Östrogen und Progesteron (vektoriell)
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Affirmation: **Ich überprüfe weibliche Muster**

Weiblichkeit ist ein universeller Ausdruck von Ursprung, Schöpferkraft und Lebensstiftung. Frauen verlieren den Bezug zu ihrer Weiblichkeit, da sie sich einer Konditionierung unterzogen haben, die sie systematisch von allem entfernt hat, was eine Frau ist. Die Frau der Postmoderne hat von sich selbst nur noch ein technisches Verständnis und lebt ein eher männliches Leben. Sie sind sich ihrer ureigenen weiblichen Qualitäten nicht mehr bewusst, da es auch kaum mehr authentische weibliche Vorbilder gibt, die ihr Wissen an Mädchen weitergeben. **Ein weibliches Vorbild ist aber eine Grundvoraussetzung, damit aus einem Mädchen eine Frau werden kann.**

Viele Frauen sind nur noch deformierte Zerrbilder einer Weiblichkeit. Der gute Kontakt zu den eigenen Gefühlen und deren Ausdruck wurde allgemein zur Launenhaftigkeit, Sentimentalität und Schwäche gedeutet. Sie erhält in der Welt für ihr Wesen wenig Anerkennung und versucht über Emanzipation Wertschätzung zu generieren. Doch indem sie das Bild des Mannes für sich kopiert, gibt sie sich selbst auf. Die Frau der Postmoderne mutiert zu einem „Mann mit Eierstöcken“. Das hat dramatische Konsequenzen für sie selbst und auch ihre Nachkommen.

Das Geschlecht ist ein spezifischer Ausdruck eines Lebewesens in einer polaren Welt. Wenn das Prinzip des Geschlechts nicht gelebt wird, kann ein Mensch seinem universellen Sinn und Zweck keinen Ausdruck geben und wird auf dem Weg zur inneren und äußeren Vollständigkeit an viele Widersprüche stoßen. Nach der derzeitigen Gender-Ideologie, ist das Geschlecht nur sozial konstruiert und frei wählbar. Männer und Frauen seien lediglich austauschbare Konstrukte. Ob sich diese Annahme in der Wirklichkeit widerspiegelt, mag jeder selbst beurteilen.

Das ResonanzMittel „Weiblichkeit“ unterstützt die Frau bei der Erlösung destruktiver, manipulativer Informationen und weckt die elementare weibliche Urkraft, um sich dann wieder intuitiv, instinkthaft und körperlich-sinnlich ausdrücken zu können. Männer können durch den Weiblichkeit-Komplex ebenfalls weibliche Muster auf der Bewusstseinssebene versöhnen, die aus den Erlebnissen mit einer dominanten Mutter oder Großmutter heraus resultieren.



Mater-Komplex

Mehrfachdestillat aus: ATP, Ubichinon, Muttermilch, Silber, Thiamin, Biotin, Mondfrequenz
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Affirmation: **Ich löse mich von abhängigen Mutterthemen**

Mater steht insgesamt für das lebensstiftende, gebärende, ureigene weibliche Prinzip, denn Leben ist ohne Mutter nicht möglich. Die Mutter vermag aber auch stärkste Abhängigkeit zu erzeugen, die lebenslang wirksam bleibt. Das führt zu starken Mutterproblemen, die die Lösung von der Mutter erschwert und die Mutterbindung auch nach der Pubertät bestehen bleibt. An das Prinzip der Mutter ist Gelingen und Scheitern des Lebens gekoppelt, da die Mutterenergie die stärkste Kraft der Lebewesen darstellt. **Die zentralen Probleme des Menschen entstehen in der Schwangerschaft, da die Mutter in den ersten Lebenswochen nach der**

Konzeption unbewusst ihre unerledigten Themen in das Mental- und Emotionalfeld des Embryos überträgt und sich auf diese Weise von ihren Lasten zu befreien versucht. Der zweite große Themenkomplex betrifft den Umstand, dass so gut wie niemand um seiner selbst Willen auf die Welt kommt, sondern das Ergebnis von Wünschen, Erwartungen und Projektionen seiner gewählten Eltern ist. **Diese ungelösten Bindungen schaffen gegenseitige Abhängigkeiten, aus denen weder die Mutter, noch das Kind herauskommt.** Diese verhindert die Unterscheidung zwischen dem Mutterselbst und dem Ichselbst. Das Geheimnis der "unbefleckten Empfängnis" der großen Mythen liegt nicht darin, ohne Samen schwanger zu werden, sondern den mütterlichen Raum unbefleckt, das heißt, ohne Erwartung, ohne Wünsche und ohne Projektion zur Verfügung zu stellen, damit sich das abbilden kann, was dem Neuen Leben entspricht. Dieses Lebewesen ist dann heil, weil es vollständig und authentisch SELBST und kein Zerrbild seiner Quelle ist. Die Kinder stammen nämlich nicht von ihren Müttern, sondern kommen durch diese. Der Mater-Komplex stellt diesen Tabula rasa Ursprungszustand unter anderem durch 13 Affirmationen wieder her und setzt nachträglich frei, was bislang abhängig verkettet war. Darüber hinaus klärt das Kind die Verbindung durch die Freigabe des immer noch besetzten Raums in der Mutter. **Das Emotionalfeld und das Mentalfeld beider werden frei voneinander.** An dessen Stelle tritt die bedingungslose Annahme des Anderen; das ist das, was wir LIEBE nennen.



LadyWell-Komplex

Mehrfachdestillat aus: ATP, Ubichinon, Mondfrequenz, Cimicifuga, Alchemilla, Östrogen (vektoriell)
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Affirmation: **Ich versöhne weibliche Energie in mir**

Der LadyWell-Komplex dient dem Wohlbefinden der Frau auf allen Ebenen ihres Seins. Viele von der Moderne geprägte Frauen haben ihr evolutionäres und biologisches Profil gegen das einer auf Leistung und Funktionieren getrimmte Bild der Frau, die ihren "Mann" stehen muss, getauscht. Ob ihnen das gut bekommen ist, mag jede Frau selbst prüfen. Instinkte, Intuition und weibliche Schöpferkraft treten nicht selten vor Kraft, Technik und Rationalität in den Hintergrund. Das alles hat Folgen für die eigene Selbstwahrnehmung und äußert sich in vielen Formen. Zu nennen wären

nicht nur Menstruationsbeschwerden und Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane, sondern auch Probleme in den Wechseljahren in ihren vielfältigen Erscheinungsformen: Hitzewallungen, Burnout, Antriebslosigkeit. An dieser Stelle sei auch an ungewollte Kinderlosigkeit erinnert, die in erster Linie kein somatisches, sondern ein emotionell-mentales Problem darstellt. Für diese Bereiche wurde der LadyWell-

Komplex entwickelt. Die in diesem Komplex integrierten Informationsmuster helfen der Frau, sich wieder mit ihrem eigenen Bild in Verbindung zu bringen. Dabei unterstützen sie spezielle Affirmationen, die der Stärkung der Weiblichkeit auf allen Ebenen dient und damit der Verankerung des Wesens in sich selbst. Ruhe und Gelassenheit kehren zurück, Zentrierung und Erdung erfolgt auf allen Ebenen. **Die Frau wird wieder eingebunden in kosmische Ordnungen und Gesetze zum Wohle ihrer Selbst und aller, die mit ihr sind. Der LadyWell-Komplex dient nicht zuletzt der Versöhnung des Kampfes der Frau gegen sich selbst.** Der LadyWell-Komplex ist auch bei Männern hilfreich, bei denen das Wohlbefinden der Frau ein zentraler Lebensinhalt ist. Dieser Komplex unterstützt sie bei der Klärung der weiblichen, in der Regel von Erwartungen geprägten, Energie. Diese Männer sollten sich fragen, was sie tun müssen, damit es den Frauen gut geht und warum sie glauben, dass das ihre Aufgabe sei, dafür zu sorgen. Ein Mann, der so kodiert ist, kann nicht einfach eine männliche Rolle implementieren, weil sie nicht hält. Zuvor muss die weibliche Energie versöhnt und verwandelt werden.



Kinder-Komplex

Mehrfachdestillat aus: ATP, Ubichinon, Muttermilch, Milchzähne, Obsidian, Achat
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Affirmation: **Werde das, was du bist**

Der Kinder-Komplex unterstützt das Kind bei Entwicklungsstörungen, Lernschwierigkeiten, Unruhe, Angst und Konzentrationsproblemen. Die in diesem Komplex enthaltenen Muster erlauben es, sich nachträglich bestätigt und seiner selbst willen angenommen zu fühlen. Das Vertrauen in sich selbst wird gefestigt und verankert. **Dieses Mittel hilft, sich an seine Quellen ohne Vorbedingungen anzubinden und sich gemäß des Naturells und Potentials zu entwickeln.** Es dient dem Wohlbefinden auf allen Gebieten des Seins. Die Gefühle von Unsicherheit, Angstphänomenen oder von 'Unvollständig sein' (ggf. durch einen verlorenen Zwilling - oft ohne das

Wissen der Mutter) - auf diesem Nährboden gedeihen eine Reihe von Störungen, die auf unlösbare Konflikte hinweisen. So werden Liebe und Anerkennung nicht als etwas Selbstverständliches erlebt, sondern diese werden bewusst oder unbewusst an Bedingungen geknüpft. Unter diesen Voraussetzungen ist die ungestörte Entwicklung emotionaler und psychischer Stabilität kaum möglich. Kinder müssen oft Erwartungen anderer Menschen genügen und verlieren dabei die Fähigkeit, ihrem eigenen Antrieb zu folgen und in ihrer eigenen "Kinderzeit" zu bleiben, die ein ihnen gemäßes Reifen und Wachsen ermöglicht. Dieses gilt sowohl für Kinder und Jugendliche - als auch für erwachsene Menschen, die immer noch in den erlebten und/oder antrainierten Kindheits-Mustern verharren. **Alte Verletzungen können damit besser erkannt werden und heilen.**



alpha 4-Komplex

Mehrfachdestillat aus: ATP, Ubichinon, Lecithin, Rote Koralle, Bergkristall, Quarz
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Zentrales Thema: **Versöhnung der männlichen und weiblichen Energien; Verzeihung und Vergebung**

Wer den Geschlechterkampf und den daraus resultierenden Familienkampf genauer betrachtet wird feststellen, dass dieser Krieg inszeniert ist, um zu verhindern, dass sich Männer und Frauen als ergänzende Wesen begreifen und ihre Unterschiedlichkeit als notwendig und sinnvoll akzeptieren. Authentische Männer und Frauen sind Abbild von sich ergänzenden Prinzipien, wie dies im Ying und Yang vollendet beschrieben ist. Jedes Wesen trägt die Anlage des anderen in sich. Entscheidend ist aber, dass das weibliche Wesen die Voraussetzung für das männliche ist, denn alle Männer

stammen von ihren MÜTTERN, die als MATER die Basis des Materialismus darstellt. Es geht nicht darum, die natürliche Polarität zu überwinden, sondern diese anzuerkennen und als Basis für ein MITEINANDER zu verstehen, die nur dann funktioniert, wenn die Kommunikation stimmt. Erst dann werden wir aufhören um die gleichen Ressourcen zu streiten, gleich zu sein, das gleiche machen und tun zu können. alpha-4-Komplex hilft aufgrund seiner lunaren und solaren Impulse einerseits und den integrierten Affirmationen andererseits, diesen inszenierten Geschlechterkampf zu überwinden. **Männer entwickeln männliche und Frauen weibliche Eigenschaften und zwar zum Wohle ihrer selbst, ihrer Familien und zum Wohle des Ganzen.**

Diese fünf Komplexe können sowohl während des Aufstellens, als auch in der Nacharbeit behilflich sein. **Die Klientin wird immer mit jenen Informationen versorgt, die sie für ihre Selbstregulation benötigt.** Die Sprühfrequenz sollte individuell ermittelt werden, um eine **optimale Impulsdichte** zu gewährleisten.

AUSBLICK

Warum haben Sie sich auf Frauen spezialisiert? Können Sie sich vorstellen, dass es in Ihnen zu diesem Thema eine Entsprechung gibt? Gleiches zieht Gleiches an, so lautet das Resonanzprinzip. Daher ist es sinnvoll, dass Sie zunächst dieses Verfahren an sich selbst erfahren, prüfen und Ihre Erfahrungen sammeln. Entweder Sie testen die Fünfer-Kombination im täglichen Wechsel (Weiblichkeit, Mater, LadyWell, Kinder und alpha 4) oder Sie verschaffen sich einen genaueren Überblick mithilfe des [Selbsttests](#). Über den erhalten Sie eine präzise Empfehlung über die für Sie richtigen ResonanzMittel.

**Wenn Sie von nun an die Erkrankung ihres Gegenübers betrachten, fragen Sie also:
»Welche Geschichte kommt zum Ausdruck?«**

Sobald Sie sie erkannt und benannt haben, können Sie sie auch langfristig transformieren. Ich kann Ihnen versichern, dass sich Ihnen die Details automatisch offenbaren, wenn Sie sich dazu entschließen, sich selbst durch den eigenen historisch gewachsenen Kaninchenbau zu arbeiten.

NACHSCHLAGEWERK

ResonanzMittel unterstützen jeden Ansatz und jedes Anliegen. Wenn Sie die ResonanzMittel in Ihre Arbeit aufnehmen möchten, lege ich Ihnen das [Kompendium](#) ans Herz. Das Werk fasst das Wissen und die Philosophie zusammen und leistet sowohl Therapeuten als auch interessierten Laien gute Dienste.



ANWENDEN UND ERLEBEN

Herauszufinden, was oder wen ihr Gegenüber sichtbar macht, erfordert **detektivischen Spürsinn und die Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen**. Die Grundlagen für Systemstellen, vernetzte Fragetechnik und die Anwendung von ResonanzMitteln gebe ich in meinen [Seminaren](#) weiter.



ERLEBNISSE



Detlef Pöhlmann
Heilpraktiker & Osteopath
aus Fulda

Vor über 12 Jahren bin ich bereits auf diese Resonanzmittel gestoßen und konnte damals noch nicht die Tiefe dieser Mittel erfassen. Heute bin ich von der Effizienz und Bandbreite an Wirksamkeit zu tiefst überzeugt. Wenn man als Therapeut immer davon träumt an die Ursachen von Erkrankungen zu gehen um dort mit einer Therapie anzusetzen, dann hat man mit diesen Mitteln die Möglichkeit dazu. Folgt man der Theorie, dass die heutigen Symptome der Ausdruck eines vor kurzem, oder aber meist vor langer Zeit gelegten Eindrucks sind, dann landen wir u.a. bei den Großeltern. Das, was sie nicht verarbeiten konnten, findet heute seinen Ausdruck bei uns. Die Matrix dazu ist zum Einen das Blut, die Projektionsfläche dafür ist das Entoderm (das innere Keimblatt), mit der wir an der Schleimhaut unserer Mutter andocken und über diesen Weg die Familiengeschichte, die Sorgen, Ängste, Nöte, Wünsche, aber auch Vorstellungen der Mutter und des Vaters in uns „einprägen“. Wer selbst als Therapeut diese Mittel für sich eingesetzt hat, kann besser nachvollziehen, was bei seinem Patienten auf den Weg kommt. Der Therapeut ist ein Diener, der dem Patienten auf dem Weg der Bewusstwerdung beisteht. Das Werkzeug dazu sind diese Resonalogica. Nur was ich selbst kenne, kann ich auch im Anderen erkennen. Ich möchte diese Mittel nicht mehr in meiner täglichen Praxisarbeit missen, da ich sehr viele Veränderungen bei meinen Patienten gesehen und erlebt habe, die mit anderen Maßnahmen, so nicht möglich waren. Oft höre ich den Satz, ... ich weiß zwar nicht was sich da genau tut, aber es verändert sich etwas... und manchmal wird mir auch sehr konkret beschrieben, was sich verändert hat und wie der Patient sein Leben nun in einem neuen Licht sieht. Von daher kann ich nur sagen – zum Wohle des Ganzen!



Rosemarie Rogoll
Heilpraktikerin aus
Wendeburg bei Braunschweig

Ich habe die ResonanzMittel 2016 kennen gelernt und arbeite mit ihnen seitdem fast ausschließlich in meiner Praxis.

Den Worten meines Kollegen Herrn Pöhlmann schließe ich mich an, da ich es genau so erlebt habe und täglich erlebe.

Um die Worte nicht zu wiederholen, hebe ich im Besonderen das ResonanzMittel „Geboren werden“ heraus. 2018 ist mir in der Praxis bewusst geworden, wie viele Menschen nicht auf der Welt sind, sondern feststecken z.B. im Geburtskanal oder noch in der Gebärmutter (im Uterus) der Mutter sind. Somit kommt der Mensch lediglich als Hülle auf die Welt, weil wirksame Bedingungen verhindert haben, dass er vollständig antritt. Somit ist mein Weg als Therapeutin als erstes zu testen, ob der Mensch überhaupt auf der Welt ist und wenn nicht, so biete ich mich als energetische Hebamme an. Bei dieser Arbeit zeigen sich dann die Eindrücke, die noch in ihm wirken und verhindert haben, dass er vollständig in seine Welt eintreten kann. Seit ich mit den ResonanzMitteln arbeite erkenne ich immer deutlicher, dass Menschen nicht sich selbst, sondern die Speicherungen von Menschen zum Ausdruck bringen, die in der eigenen Ahnenlinie stehen, die ihre unerledigten Themen an ihre Nachfahren weitergeben. Diese Mittel machen den Betroffenen diesen Zusammenhang deutlich und unterstützen sie dabei, diese Speicherungen zu verwandeln und unwirksam zu machen.

Dieses sind nur wenige Beispiele, die ein wenig das Prinzip der Mittel illustrieren sollen. Ich kann die Arbeit mit den ResonanzMitteln und die gesamte Ausbildung dazu bei Carsten Pötter jedem Therapeuten und auch interessierten Menschen sehr empfehlen. Die ResonanzMittel sind großartige Werkzeuge sich selbst zu erkennen und ein selbstbestimmtes und authentisches Leben zu führen, ohne sich wie so oft von historisch wirksamen Speicherungen dominieren zu lassen.

ERLEBNISSE



Dr. Carina Siebenwirth
Ärztin für Allgemeinmedizin
und Naturheilverfahren aus
Magdeburg

Ich habe Herrn Pötter 2008 auf einem Kongress in Jena kennengelernt und dort zum ersten Mal sehr mysteriöse und bewegende Dinge im Zusammenhang mit den Mitteln erlebt. Erst einige Jahre später habe ich selber begonnen mit Spagyrik zu arbeiten. 2019 lernte ich in seinen Seminaren, die ResonanzMittel anzuwenden und durfte wieder mal unglaubliche Heilungstendenzen erleben. Seitdem nutze ich die Mittel in meiner Praxis als hilfreiche Unterstützung, auch bei hypnotischen Reisen oder bei seelischer Befeldung. Die Resonanzmittel, die ich einsetze, wähle ich intuitiv und teste kinesiologisch aus. Es geht darum, den Eindruck des Erlebten sichtbar zu machen. Mit Unterstützung der Resonanzmittel erlebe ich, dass die Patienten schneller in ihr Gefühl, oft Bilder, kommen. Es ist spannend und schön mitzuerleben, dass immer Veränderungen geschehen können, sobald diese Verbindungen wiederhergestellt sind. Daraufhin empfehle ich individuelle Mittel mit Köpersubstanzen, z.B. Tränen, um ungeheilte und schmerzhaftes Emotionen und Erinnerungen tiefer zu bereinigen. Einen beeindruckenden Fall möchte ich hier vorstellen, wo ich ohne Therapiesitzung – nur durch Mittelgabe, Heilung erleben durfte. So suchte mich ein Mann auf, 67 Jahre alt, der an Hypertonie litt. Bei Gewitter waren seine Symptome kaum zu beherrschen. Er erzählte mir, dass seine Mutter, die in einem Pflegeheim betreut wird, auch an Bluthochdruck leidet. Also erstellten wir aus einem Bild von ihm, seiner Mutter und seinen Köpersubstanzen, die er während des Gewitters in einem Röhrchen sammelte, ein Individualmittel. Er hat das Mittel für zwei Wochen 2 x täglich in die Herzgegend und unter die Zunge gesprüht, dann bei Bedarf, wenn Gewitter im Anmarsch waren. Das Problem ist nicht mehr aufgetreten.

VIELEN DANK,

dass Sie mir Ihre Zeit geschenkt haben.
Ich freue mich, von Ihnen zu hören.



04445 – 961491



info@resonalogic.de



www.resonalogic.de

RESONALOGIC AUF SOCIAL MEDIA



[YouTube Kanal »Resonalogic«](#)



[Facebookgruppe »Inspiration und Austausch BewusstseinsMedizin«](#)



[Instagram Account »Resonalogic«](#)



Resonalogic

Wandlung durch Resonanz

